

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

# BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt

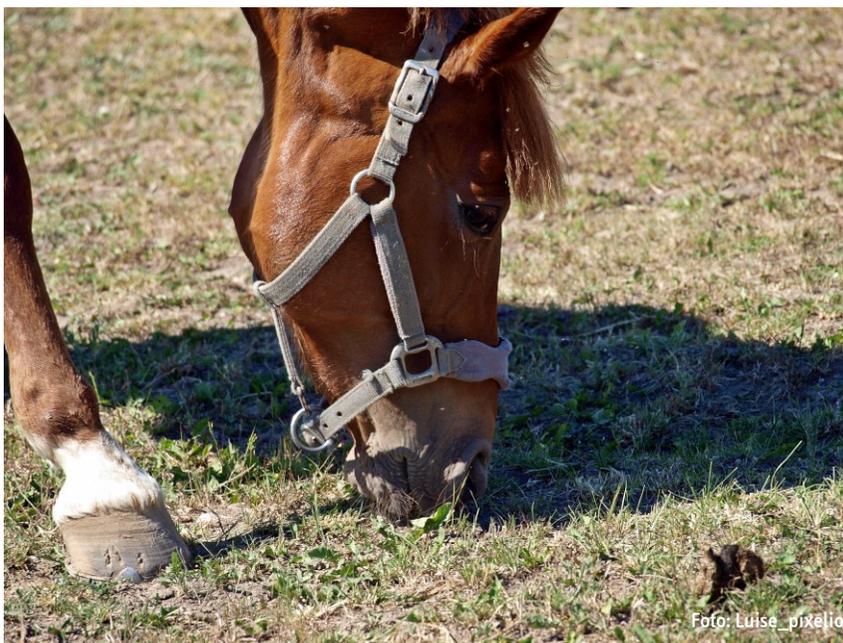


Foto: Luise\_pixelio

Nur noch ein paar Hälmchen ... - oder: Futtersuche im Dürrejahr

September - November 2018

Nr. 63

Pfarrer Johannes Godduhn:

### Erntedank im Dürre-Jahr 2018

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

1. Mose 8, 22

Was für eine Hitze in diesem Sommer, was für eine Trockenheit! Seit April/Mai kaum Regen. Das ganze Land, ja ganz



Foto: Keller

Europa ächzt unter dem Mangel an Regen; die Wiesen vertrocknet, alles braun, die Bäume werfen ihre Blätter ab, viel zu früh,

will man meinen. Ernteeinbußen drohen, extreme Engpässe an Futter für das Vieh, sodass die Politik Entschädigungsprogramme für die betroffenen Landwirte erwägt - wie man hört.

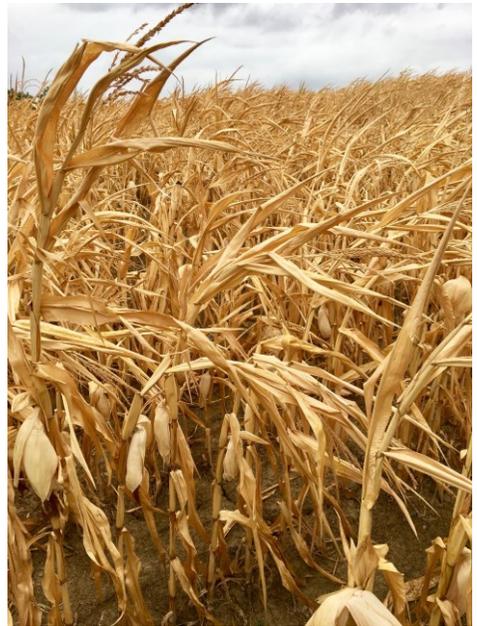
Auf der anderen Seite: Die Obstbäume und -sträucher hängen voller Früchte, Äpfel, Birnen, Brombeeren, die Weinbauern jubilierten über einen Jahrbundertwein ... So manche Touristen freuen sich über zuverlässig warmes und trockenes Wetter; aber Viele stöhnen über die Hitze und kommen gesundheitlich nur schwer damit zurecht.

Was ist los? Gerät da etwas durcheinander? Ist das die globale Erderwär-

mung, die die Pole abschmelzen lässt, und die Katastrophe ganz großer Überflutungen kommt immer näher? Was wird werden mit „Saat und Ernte, Frost und Hitze“? Müssen wir Angst haben, uns sorgen um unsere Lebensgrundlagen?

Ich bin kein Landwirt, kein Meteorologe, kein Klimaforscher. Ich weiß und höre, dass es schon immer extreme Sommer gegeben hat mit Trockenheit und Hitze, und extreme Winter mit Kälte und Frost; - und siehe, die Erde steht noch!

Ich bin Theologe und habe des lebendigen Gottes Wort. Der gab ein Versprechen, damals, als die Erde noch ganz jung war: eine solche Zerstörung der



Spuren der Dürre: Maisfeld im August

Foto: Kurt Klement, pixelio

guten Schöpfung durch eine Sintflut wird es nie wieder geben, solange die Erde steht! Der lebendige Gott wird sich nie wieder durch die Bosheit, Gewinnsucht und Rücksichtslosigkeit der Menschen zu solch einer globalen Zerstörung hinreißen lassen.

Ich will mich darauf verlassen, dass **sein** Wort trägt, seitdem **er** es gab, auch in die Zukunft hinein. Mag sein, dass es Expertisen und Forschungsergebnissen widerspricht. Aber **er** ist der Herr, **er** hat Himmel und Erde geschaffen und in **seiner** Hand, und **er** gibt **sein** Wort! Das gilt für mich und für uns Christen alle! Man sagt: Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche, aber alle Seine Verheißungen. Solange die Erde steht (- und es wird sicher auch einmal ein Ende mit ihr haben, das er festlegen und durchführen wird, -), vertraue ich darauf, dass es gilt – und kann gut und angstfrei damit leben.

Es mag immer wieder extreme Jahre geben, es wird möglicherweise Veränderungen geben. Wir werden uns darauf einstellen müssen; und wir werden unsere Verantwortung für unsere Umwelt ernst nehmen müssen und dürfen darin nicht nachlassen! Aber das Grundvertrauen in Gottes Wort bleibt: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze ...!“ Er hat's in Seiner Hand! Wenden wir uns an Ihn – Er kann auch so manchen Schaden wenden. Verspro-



Balhorne Erntedank 2017: Altarbrot

Foto: privat

chen! Gott sei Dank!

In diesem Sinne uns allen ein gutes und zuversichtliches Ernte-Dank-Fest; denn Sein Wort und Seine Zusagen stehen fest!

Ihr/Euer

*Johannes*



Foto: privat

### Gruß von Pfarrer Keller

Liebe Gemeindeglieder, manchmal kommt es anders, als wir uns das vorstellen. So wurden meine Pläne für den Sommer auch völlig verändert. Anstatt in Urlaub zu fahren, begab ich mich im Juni ins Klinikum Marburg. Mit der Diagnose Prostata-Karzinom erfolgte eine Operation mit Entfernung der Prostata.

Durch die Anschlussheilbehandlung danach bin ich körperlich wieder ganz gut auf die Füße gekommen, innen drin gibt es aber noch Baustellen. So muss die Seele erst noch hinterher kommen und bejahen, welche Veränderungen der Eingriff bedeutet. Auch ist noch eine Nachbehandlung nötig, weil ich mit einem Restrisiko entlassen wurde.

Im August habe ich es im Balhorer Gottesdienst schon einmal so gesagt: Nun hänge ich in ganz neuer Weise in den Seilen des Glaubens, dass Jesus den Sieg hat und Herr ist in jeder Situation. Das habe ich erfahren, und das halte ich auch für meine Zukunft fest: Im Namen Jesus stelle ich mich darauf, dass mit der Operation alle Tumorzellen entfernt wurden. Er deckt in erster Linie das im Befund genannte Restrisiko ab.

Wie geht es weiter? Mit Manfred Holst als Superintendent und den Vorständen habe ich Ende August die nächsten Schritte so besprochen:

- Wir rechnen damit, dass die Krankschreibung bis Ende September noch fortgesetzt wird. Im Oktober folgen Urlaubstage.
- Wenn alles sich so positiv weiter entwickelt, wie es im Moment Stand der Dinge ist, dann nehme ich ab November den Dienst auf.
- Dabei soll der Wiedereinstieg im November und Dezember schrittweise erfolgen.

Das bedeutet für die Gottesdienstplanung, dass ich in den Monaten November und Dezember nur einen Dienst am Sonntag haben werde. Und falls es einen Trauerfall gibt, wird Pfarrer Godduhn begleiten und die Beerdigung übernehmen.

Starten werde ich voraussichtlich schon Ende Oktober mit den Konfi-Gruppen. Die Eltern erhalten dazu per Mail Nachricht.

Herzlich danke ich allen, die in den letzten Wochen an mich gedacht und für mich gebetet haben. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass ich im nächsten Jahr dann wieder den vollen Dienst übernehmen kann.

Herzliche Grüße Wilfried Keller

## Kirchenbänke mit neuem Anstrich



Schon über 10 Jahre mussten wir uns im Kirchenschiff mit Bänken in dem alten, farblich unpassenden Brauntönen und mit vielen Gebrauchsspuren zu-

frieden geben. Bis die Anregung von Gemeindegliedern kam: „Macht endlich was, man muss sich ja vor Gästen blamieren.“ Das war der Anstoß für ein Gespräch mit der Malerfirma Hildebrand. Wir erhielten von Alexander Funk ein Angebot, in dem er nur die Materialkosten berechnete; sein Arbeitslohn sollte eine Spende an die Kirchengemeinde sein. Voraussetzung war, dass wir den Transport in seine Halle nach Sand sowie das Abschleifen der Bänke in Eigenleistung übernehmen.

Schnell hatten wir eine Zeitspanne vereinbart: Am 2. Mai sollte es losgehen, bis 23. Juni abgeschlossen sein.

Viele Telefonate waren nötig, um Menschen anzusprechen, die sich für Transport und Schleifarbeiten bereit erklärten. Christfried Wicke übernahm mit Trecker und Wagen den Transport, immer von vier jungen Männern begleitet, die die Bänke auf- und wieder abgeladen haben. Jeweils 3 Bänke, und zwar von Freitag zu Freitag im wöchentlichen Rhythmus.

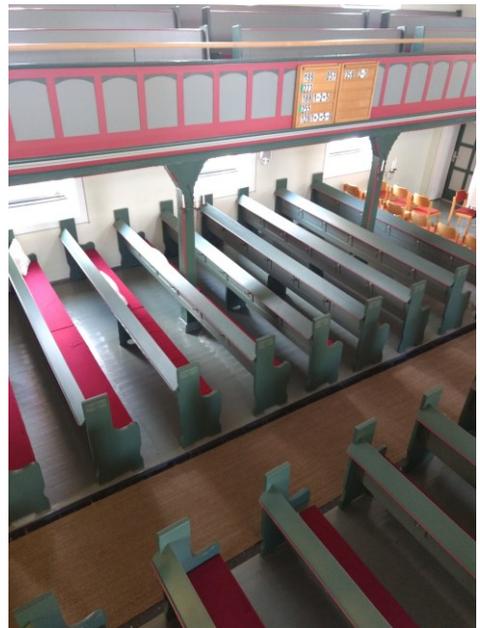
Zu den Schleifarbeiten hatten sich fünfzehn Gemeindeglieder bereit erklärt. Einige waren sogar zweimal dabei.

Bei manchen Bänken war es nötig, einen leicht maroden Fuß zu erneuern. Hermann Becker war stets zur Stelle, um dies fachmännisch zu erledigen.

Weil viele tatkräftig mitzugelangt haben, war es möglich, das Projekt „Kirchenbänke streichen“ pünktlich abzuschließen. Allen Helfern sei nochmal ein herzliches „DANKESCHÖN“ gesagt. Wir danken auch Gott, dass er alle bei den Arbeiten vor Schaden bewahrte.

Dankbar sehen wir das Ergebnis: Wir haben jetzt eine schöne Kirche mit farblich gut passenden Bänken zur übrigen Farbgebung im Kirchenschiff.

Hans-Georg Löber



### Kindermusical „Der barmherzige Samariter“

„Eine überzeugende Verkündigung. Dass diese Aufführung in so kurzer Zeit so umgesetzt werden kann, hätten wir nicht gedacht.“

Diese Meinung hörten wir von mehreren Besuchern des Kindermusicals „Der barmherzige Samariter“, das die Kinder am 12.8. im Gottesdienst mit viel Begeisterung vortrugen. An dieser Stelle möchten wir Vikar Renatus Voigt herzlich danken, der uns am Samstag durch eine Einheit unterstützte und am Sonntag den Gottesdienst leitete.

Freitag um 15:30 Uhr ging es los. 12 Kinder trafen sich und waren gespannt, was sich die Helfer wohl alles ausgedacht hatten. Zuerst erzählte Monika Kugler mit Hilfe der biblischen Erzählfiguren die Geschichte. Dabei erfuhren die Kinder auch, was der ASB-Balhorn mit unserer Geschichte zu tun hat, was



ein Levit ist und dass die Samariter damals Menschen waren, die die Juden gar nicht mochten, also Außenseiter waren. Die Texte und Lieder des Musicals wurden von den Kindern dank der Hilfe von Nadine Vollmar und Elke Mey sehr schnell und gut gelernt. Spielen und Basteln kam auch nicht zu kurz dank der Unterstützung von Marleen, Sophie und Samuel. Stabile Seitenlage üben, einen Pflasterverband anlegen und Finger eingipsen waren weitere Höhepunkte und Dinge die ein „Samariter“ ja können sollte.

Einen großen Dank möchten wir allen aussprechen, die mitgemacht haben, die uns durch Kuchen- und Obstspenden unterstützt haben und natürlich auch Melanie Bublitz, die uns liebevoll bekocht hat.

Wenn es Ihnen auch gefallen hat, sagen Sie es weiter.

Monika Kugler



## Nächstes Projekt mit Kindern: Krippenspiel vorbereiten

Die Krippenspielproben beginnen am 31. Oktober, dem Reformationstag. Wir treffen uns danach immer mittwochs 15:00 bis 16:00 Uhr.

Gleich bei dem ersten Treffen werden wir die Rollen verteilen. Daher ist es wichtig, dass alle Kinder am 31.10. dabei sind.

Zum Vormerken: Die Generalprobe findet am Freitag, 21.12., um 15:00 Uhr statt.

## Kirchensynode der SELK 2019 in Balhorn

**Termin: 21. bis 26. Mai 2019**

Im letzten Brückenbogen haben wir es schon angekündigt, dass wir für das Projekt die Unterstützung der Gemeindeglieder brauchen. Haben Sie den Termin schon notiert?

Für die Übernachtung brauchen wir Privatquartiere. Sinn der Ausrichtung der gesamtkirchlichen Veranstaltung durch eine Gemeinde ist doch, dass die Kosten für die Kirchensynode gesenkt werden können.

Es werden mindestens 20 Privatquartiere benötigt. Je mehr, desto besser. Das Frühstück soll zwar in den Quartieren eingenommen werden, es wird aber sicher ausreichen, wenn die Sachen zum Frühstück bereit stehen. Es müsste also keiner für Frühstücksbewirtung zu Hause bleiben, wenn Quartier bereit gestellt wird. Ansonsten sind die Tage so vielseitig und ausgefüllt, dass der Schlafgast froh sein wird, endlich im Bett auszuruhen.

Zu gegebener Zeit liegt eine Liste aus, in die man sich bitte eintragen möchte, wenn man einen Gast bei sich aufnehmen kann. Für den Kirchenvorstand

Irene Schirmer

ZITAT

JOHANNES 15,5

„Ich bin der  
Weinstock,  
ihr seid  
die Reben.“

Da gibts kein Rumdeuteln: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ So ermahnt Jesus seine Jünger zur Treue. Nur wer mit ihm, dem Weinstock, verbunden bleibt, trägt Frucht. Die anderen Reben hingegen verdorren, der Winzer wirft sie ins Feuer. Es ist eines der kompromisslosen, fordernden Worte Jesu.

EDUARD KOPP, THEOLOGE



**Bild oben:** Ende Mai ist ein neuer Konfi-Kurs gestartet - auf die Konfirmation am 19.04.2020 bereiten sich vor (von links nach rechts): Jacob Löber, Madita Bernhardt, Lea Wenzel, Benno Reiß, Niklas Bonk, Hannes Dieling, Christoph Grede, Mia Bernhardt, Joyce Pflüger, Neele Pflüger, Leonie Michalski.

**Bild unten:** Sommerkonzert am 16. Juni, siehe auch Seite 9. Fotos: A. Geselle



## Sommerkonzert am 16. Juni



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, so lautete das Motto des Konzertes, das der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn auf dem Kirchengelände veranstaltete. Das Lied zum Motto zog sich wie ein roter Faden durch den Abend, manche Verse wurden vom Projektchor unter der Leitung von Kantorin Nadine Vollmar vorgetragen, andere von den Zuhörern gesun-



gen. Bei schönem Sommerwetter fanden sich ca. 60 Zuhörer ein, um dem Konzert zu lauschen. Neben dem Projektchor wirkte auch der Posaunenchor mit, der die Zuhörer mit einigen Vortragsstücken und der Liedbegleitung

des Mottoliedes erfreute. Am Cello war Miriam Löber zu hören, die von Nadine Vollmar am Klavier begleitet wurde. Sie



spielten Stücke von Johann Sebastian Bach und J.B. Lully. Es fand sich

auch ein kleiner Chor mit Namen „Botanik-Projekt“, der den „Kleinen grünen Kaktus“ zu Gehör brachte, ein launiges Lied, das in den Dreißiger Jahren von den Comedian Harmonists gesungen wurde. Andere, teils geistliche, teils weltliche Lieder und Vorträge ergänzten das Thema. Alles in allem ein gelungenes Konzert, das mit einem gemeinsamen Grillabend endete.

Elke Mey

## Konfirmationsjubiläum 2019

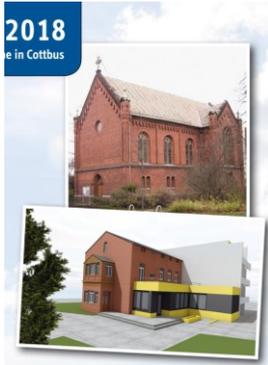
Auch im Jahr 2019 kann das Konfirmationsjubiläum gefeiert werden, sofern sich die Jahrgänge organisieren. 1969 feiert Goldene, 1959 Diamantene Konfirmation und der Jahrgang 1994 begeht das silberne Jubiläum. Für die weitere Planung sollte es bis zum 20. Oktober einen Ansprechpartner aus den Gruppen geben, die ihr Jubiläum feiern wollen. Bitte bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes melden.

### Bausteinsammlung



Die Aktion „Bausteinsammlung“ im Bereich SELK kommt im Jahr 2018 dem Bauvorhaben der Gemeinde Cottbus zu gute.

Die SELK-Gemeinde Cottbus hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und plant unter der Überschrift „Heraus aus der Enge - wir schaffen Raum!“ die Sanierung und Erweiterung der Räume. Dazu zählen Aufgaben wie veraltete Elektrik betriebssicher machen oder Dach sanieren.



Ein Anbau ans Gemeindehaus soll einen einladenden Vorraum bieten, der bei Veranstaltungen als vielfältige Funktionsfläche genutzt werden kann. Siehe auch [www.selk-cottbus.de](http://www.selk-cottbus.de).

Unterstützt wird das Projekt durch den Kauf von Bausteinen, die es im Wert von 1,- bis 20,- Euro gibt; sie gelten als Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt. Sie werden in beiden Gemeinden ab Erntedankfest nach dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

*Jeder Euro zählt!  
Machen Sie mit!  
Herzlichen Dank!*

### Feste-Burg-Andachtskalender



Der Verkauf des Andachtskalenders 2019 erfolgt in Verbindung mit den Gottesdiensten - erstmals am Büchertisch zum Kirchen-Café

am 18. November; Preis 10,50 Euro. An den Sonntagen danach werden die Konfirmanden vom Kirchendienst den Kalender für Sie nach dem Gottesdienst zum Kauf bereithalten.

Wie gewohnt können Sie wählen zwischen Abreißkalender oder Buchform. Wer nicht so regelmäßig zum Gottesdienst kommt und den Kalender ins Haus gebracht haben möchte, kann im Pfarramt anrufen. Dann bringen die Konfis den Kalender.

### Singen im Ev.-Luth. Gertrudenstift

Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein, einmal im Monat am Montagnachmittag für die Bewohner/Bewohnerinnen des Ev.-Luth. Gertrudenstifts in Baunatal zu singen. Mitsingen kann jeder/jede, auch ohne Chorerfahrung. Choräle oder Volkslieder sollen das Herz erfreuen.

Die nächsten Termine:

**17. Sept. / 15. Okt. / 12. Nov.**

**Treffpunkt: Foyer des Stiftes**

# GOTTESDIENSTPLAN

September bis November 2018



## Gottesdienste in Balhorn und Altenstädt

Balhorn	Sonntag	Altenstädt
Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit; auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Prediger 3,11		
10:00 in der SELK-Gemeinde Sand: Lobpreisgottesdienst	<b>2. Sept.</b> 14. So. n. Trinitatis	10:00 in der SELK-Gemeinde Sand: Lobpreisgottesdienst
11:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Nitschke) Kollekte Diakonie	<b>9. Sept.</b> 15. So. n. Trinitatis	9:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Nitschke) Kollekte Diakonie
10:00 Gottesdienst (Lektor Knatz)	<b>16. Sept.</b> 16. So. n. Trinitatis	gemeinsam in Balhorn
gemeinsam in Altenstädt	<b>23. Sept.</b> 17. So. n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wittenberg)
9:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Degen)	<b>30. Sept.</b> 18. So. n. Trinitatis	11:00 Gottesdienst (Pfr. Degen)
Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Psalm 38,10		
<b>9:00</b> Gottesdienst (Pfr. Godduhn)	<b>7. Okt.</b> 19. So. n. Trinitatis	gemeinsam in Balhorn
10:00 Gottesdienst zum Erntedankfest	<b>14. Okt.</b> 20. So. n. Trinitatis	gemeinsam in Balhorn

9:30	Gottesdienst (Pfr. i.R. Degen) Kollekte Jugendarbeit im KBZ	<b>21. Okt.</b> 21. So. n. Trinitatis	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest (Pfr. i.R. Degen)
11:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Degen)	<b>28. Okt.</b> 22. So. n. Trinitatis		gemeinsam in Balhorn
Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offenbarung 21,2				
10:00	Gottesdienst	<b>4. Nov.</b> So. mit Gedenken der Reformation	10:00	Gottesdienst
10:00	Gottesdienst	<b>11. Nov.</b> Dritttletzter So. im Kirchenjahr		gemeinsam in Balhorn
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchen-Café	<b>18. Nov.</b> Vorletzter So. im Kirchenjahr		gemeinsam in Balhorn
19:00	Gottesdienst	<b>21. Nov.</b> Buß- und Bettag		gemeinsam in Balhorn
10:00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres	<b>25. Nov.</b> Ewigkeitssonntag	10:00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	<b>2. Dez.</b> 1. Advent	10:00	Gottesdienst (Lektor Schnellenpfeil)

Kindergottesdienst in Balhorn: in der Regel in jedem Gottesdienst, außer Ferien.

Kollekte: Wenn nichts anderes angegeben ist, ist die Kollekte für die vielfältigen Aufgaben in der eigenen Gemeinde bestimmt.

### Ev.-Luth. Gertrudenstift: Einweihung Wohnpflegeheim „Junge Pflege – Phase F“



Am Dienstag, den 8. Mai 2018, wurde der letzte Teil des neuen, generationenübergreifenden Pflegeangebots im Gertrudenstift eingeweiht: das Wohnpflegeheim „Junge Pflege - Phase F“.

Die Phase F bietet Platz für insgesamt 30 Pflegebedürftige im Alter zwischen 18 und 65 Jahren mit organisch bedingten Persönlichkeitsstörungen (wie z.B. Chorea Huntington, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson u.a.). Ziel des Pflegeangebotes ist es dabei, die Beeinträchtigungen oder Folgen solcher Störungen zu begrenzen, zu mildern oder zu begleiten, und so den Menschen in der Phase F ein möglichst eigenständiges Leben in und mit der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Der Begriff „Phase F“ bezieht sich dabei auf die Einteilung der Krankheitsbehandlung in sog. Phasen. Beginnend mit A für die Akutbehandlung in einer Klinik über die Phasen B bis E, in

denen unterschiedliche Rehabilitationsphasen definiert werden, geht es in Phase F um die aktivierende Rehabilitation, wenn trotz aller medizinischen und rehabilitativen Bemühungen in der Akutbehandlung Schädigungen bleiben, die in Langzeittherapie weiter versorgt werden müssen.



Bisher war es so, dass Menschen mit organisch bedingten Persönlichkeitsstörungen häufig auch im jüngeren Erwachsenenalter in Altenpflegeeinrichtungen untergebracht werden mussten, weil es keine zielgruppen-spezifische Alternative gab. Dies hat sich – Gott sei Dank – mit Inbetriebnahme der „Jungen Pflege“ im Gertrudenstift geändert.

*aus: Gemeindebrief „Senfkorn“, Kassel*



## Stadtfest in Baunatal für Bewohner des Wohnpflegeheims Phase F

An einem Wochenende im Juli nutzte die „Junge Pflege“ das schöne Sommerwetter für einen Rundgang über das Baunataler Stadtfest. Für einige war dies eine gute Gelegenheit ihre neue Heimatstadt besser kennenzulernen. Schnell hatte eine Mitarbeiterin die Idee, dies bei nächster Gelegenheit in Form einer Stadtrallye zu vertiefen.

## Ehrenamtliche Helfer/innen gesucht...

Um weiterhin am regen kulturellen Leben hier in Nordhessen teilnehmen zu können, würden wir uns über ehrenamtliche Helfer/innen sehr freuen. Da die meisten Bewohner der Jungen Pflege auf einen Rollstuhl angewiesen sind, benötigen wir für Ausflüge ausreichend Begleitpersonen. An dieser Stelle deshalb vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Begleiter, die den Ausflug zum Stadtfest mit ermöglicht haben!

Möchten Sie uns bei den nächsten Veranstaltungen begleiten oder ihr Interesse an Musik, kreativem Gestalten, Spaziergängen oder anderem mit unseren Bewohnern teilen? Dann melden Sie sich unter 05601/9777-67 bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Zur Info: Die „Junge Pflege“ richtet sich an junge Menschen die auf Grund von erworbenen Hirnschädigungen, Schlaganfall oder degenerativen Erkrankungen wie ALS oder Multiple Sklerose auf Pflege und Unterstützung im Alltag angewiesen sind.

*aus: Berichte Gertudenstift*



## Herzliche Einladung zum Herbstmarkt

**Am Samstag, 20. Oktober, von ca. 10.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr findet auf dem Gelände des Ev.-Luth. Gertrudenstifts in Baunatal wieder ein Herbstmarkt statt. Mit Verkaufsständen und Aktionen.**





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!



Von Martin Luther hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals

die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glauben zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.

1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?

Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!

2. Der Bäcker macht es täglich frisch. Es liegt am Morgen auf dem Tisch.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

## Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!



Rätselaufösungen: Nebel, 1. Herbst, 2. Brot





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



1



2



3



4

**So geht's:** 1. Schneide zwei gleich große Quadrate aus. Klebe die Rückseiten zusammen. 2. Steche Löcher in der Mitte und in den vier Ecken durch. Schneide die vier Ecken ein bis auf halben Weg zur Mitte. 3. Lege die Ecken mit den

Löchern zur Mitte (nicht falzen!). 4. Umwicke das Ende eines Holzstabs mit Draht. Steck das Mittelloch und die 4 Ecklöcher des Windrads auf den Rest des Drahts. Fädle noch die Perle auf. Verknote sie so, dass das Windrad sich leicht dreht.



A



5

Zu welcher Frucht gehört welches Blatt?



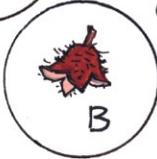
4



E



1



B

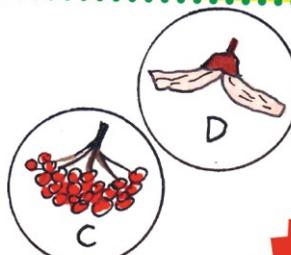


Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

## Herbst-Windlicht



Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.



C



D



2

Rätselauflösung: A5, B2, C4, D5, E1

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



### Gedanken zur Jahreslosung

Wie erfrischend ist es bei richtigem Durst, ein Glas Wasser zu trinken! Das kennt jeder von uns Menschen.

Wir können uns nicht wirklich in die Lage versetzen, in der das Volk Israel in der Wüste war. Ein ganzes Volk! Und kein Wasser! Unvorstellbar!!

Und nun, hier in der Offenbarung, spricht Gott, dass ER dem Durstigen Wasser geben will! Das kann doch jeder von uns sein! Das ist jeder von uns!

Wonach dürsten wir? Bei allen Begehrlichkeiten, die der Mensch hat, ist doch der tiefste Sinn unseres Lebens und Begehrens das Durststillen, das Gott uns anbietet.

Der Reichtum aus Gottes Wort, das wir hören und uns schenken lassen, macht uns stark und froh, richtet uns auf in Trübsal, schenkt uns Hoffnung, Trost und

Freude, wo Menschenworte nicht mehr helfen. Es ist eine nie versiegende Wasserquelle, und wir brauchen es nur anzunehmen in jedem Gottesdienst, in Wort und Sakrament, beim Lesen der heiligen Schrift - eine Quelle, aus der wir umsonst trinken können.

Die Mitte meiner Wünsche ist, Gott nahe zu sein. Hören wir auf sein Evangelium und lassen uns jeden Tag wieder neu beschenken aus der Quelle, die nie versiegt!

Martha Knatz



JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht: Ich will dem **Durstigen** geben von der Quelle des **lebendigen Wassers** umsonst.

Offenbarung 21,6

**Die Gemeinde wünscht  
Gottes Segen  
zum Geburtstag**



September (Teil 2):

14.9.	Hans-Georg Hofmann	72 J.
24.9.	Renate Dux	71 J.
28.9.	Gretel Degenhardt	80 J.
28.9.	Elisabeth Löber (Naumburger Str.)	80 J.

Oktober:

2.10.	Elise Rieger	90 J.
2.10	Ruth Todenhöfer	84 J.
3.10.	Martha Leitloff	94 J.
7.10.	Marianne Faber	71 J.
10.10.	Herbert Rohde	72 J.
14.10.	Anneliese Ehlerding	80 J.
18.10.	Ursula Rohde	78 J.
22.10.	Marie Röhn	81 J.
26.10.	Willi Röhn	72 J.

November:

6.11.	Heinrich Löber	86 J.
12.11.	Siegfried Wolf	75 J.
15.11.	Helga Löber	85 J.
17.11.	Annemarie Bräutigam	80 J.
17.11.	Günter Degenhardt	74 J.
19.11.	Kurt Degenhardt	77 J.
20.11.	Christel Grede	71 J.
30.11.	Reinhard Heinemann	72 J.



**Aus dem Kirchenbuch**



**Getauft wurde:**

am 27.05.2018 in Balhorn  
Emma Roy, Eltern:  
Maria und Florian Roy, Lohfelden  
*Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass  
sie dich behüten auf allen deinen Wegen.  
Psalm 91,11*



**Aus diesem Leben  
abgerufen wurde:**

Werner Schneider, Altenstädt  
Er verstarb am 08.06.2018 im Alter von  
69 Jahren und wurde am 14.06.2018 in  
Altenstädt christlich bestattet.  
*Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei  
mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen  
mein Leben lang, und ich werde bleiben im  
Hause des HERRN immerdar. aus Psalm 23*

### Gemeindeguppen

#### Spielkreis:

freitags 9.30 h

#### Kindergottesdienst:

sonntags während des Gottesdienstes  
(außer Ferienzeit)

#### Konfirmand/innen:

starten voraussichtlich wieder Ende  
Oktober (Mail-Info an die Eltern folgt):  
dienstags, 15.30 Uhr und 17.00 Uhr

#### Jugendkreis:

freitags 17.45h

#### Seniorenkreis:

fällt im September und Oktober noch  
aus, Termin November: 15.11., 14:30 Uhr

#### Seniorenabendmahl:

donnerstags 14.30 h

27. Sept. - Pfr. Godduhn

29. Nov. - Pfr. Keller

#### Kindergottesdienstteam:

einmal monatlich nach Absprache

#### Kirchenchor:

donnerstags 20.00 h

#### Posaunenchor:

freitags 20.00 h

### Termine und Veranstaltungen

#### Bergheimer Frauenfrühstück:

29. Sept. 2018, 9:30 Uhr

in der SELK-Gemeinde Bergheim

Thema: Kirche unter Soldaten

Kosten: 7 Euro / Anmeldung an:

Annegret Damaske, Tel. 05623-2877

#### Erntedankfest:

**Balhorn:** am 14. Okt., 10 Uhr; in diesem  
Jahr ohne Gemeindemittagessen

**Altenstädt:** am 21. Okt., 11 Uhr

#### Planungstreffen für 2019:

20. Okt., 9:00 Uhr

#### Start Krippenspielproben:

31. Okt., 15 Uhr, Gemeindesaal

#### Orgelkonzert für Kinder:

11. Nov., 15 Uhr

**ORGELKONZERT**  
**FÜR KINDER**  
**UND ERWACHSENE**

**Die**  
**Arche**  
**Noah**

Sonntag, 11. 11. 2018 um 16.00 Uhr in Balhorn  
Nadine Vollmar, Orgel  
Horst Reiter, Sprecher

SELK EINTRITT FREI, UM EINE SPENDE WIRD GEBETEN



**Zum Ewigkeitssonntag:**

25. Nov., 15 Uhr,  
Friedhofshalle Balhorn.  
Bitte Plakate und Handzettel beachten.

**Kirchen-Café, mit voradventlichem  
Büchertisch von Elke Mey**

18. Nov., nach dem Gottesdienst

**Weihnachtsmarkt Balhorn:**

1. Advent, 2. Dezember:  
Die SELK-Gemeinde beteiligt sich wieder mit einem Stand. Auf Unterstützung freut sich Hans-Georg Löber.

**Pfarramt bis Ende Oktober**

Vertretung Pfr. Godduhn  
Tel. 05624-9224024

**AUS DEM HIMMEL**

Vater und Mutter

– habe ich euch mir ausgesucht?

Mein Elternhaus

– habe ich es selbst gebaut?

Die Sterne am Himmel

– habe ich sie dort hingestellt?

Mein Liebingsmensch

– habe ich dich mir geschnitzt?

Ich sehe, meine Endlichkeit

ist nicht das Ende. Da kommt  
noch ganz viel. Ganz für mich.

Gut für mich. Und für alle.

REINHARD ELLSEL

MONATSSPRUCH  
NOVEMBER 2018

*Und ich sah die heilige  
Stadt, das neue  
**Jerusalem,**  
von Gott aus dem  
Himmel herabkommen,  
bereitet wie eine  
geschmückte Braut für  
ihren Mann.*

OFFENBARUNG 21,2



Christine Eichel:  
Deutschland, Lutherland  
Warum uns die Reformation  
bis heute prägt

Auch ein Jahr nach dem allgegenwärtigen „Lutherjahr 2017“ ist es noch lesenswert, sich mit den Spuren zu befassen, die der große Reformator bis heute in unserem Alltagsleben hinterlassen hat. Dabei geht es der Autorin nicht so sehr um die theologischen Gründe der Reformation. Vielmehr untersucht sie eine spezifisch protestantische Kultur, die bis heute Einfluss auf unser Verständnis von Staat, Wirt-

schaft, Familie und die Rolle der Frau hat. Kurzweilig schildert Christine Eichel, wie gegenwärtig reformatorische Haltungen noch heute in unserem Alltagsleben sind. Vieles, was uns typisch deutsch erscheint – Fleiß, Sparsamkeit, Leselust oder Musikbegeisterung – ist Erbe Luther'scher Überzeugungen. Dabei spart sie auch die dunklen Kapitel der deutschen Geschichte vom Obrigkeitsgehorsam bis zur Judenverfolgung nicht aus. Ein gut geschriebenes Buch für alle, die wissen wollen, warum wir sind, wie wir sind, und warum Deutschland noch immer Lutherland ist.

Richard Mey

### ANDERS GESAGT:

### BUSS- UND BETTAG

Und wenn **dieser Tag** einlädt zu einem Wunschkonzert?

Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.

Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen

dürfte? Welches **Verhalten**

möchte ich ändern?

**Beten** macht möglich, mir  
die Welt neu zu **erträumen**.

Wenn ich einen Wunsch frei  
hätte für **die Erde**, wie lautete  
er? Was kann ich tun, damit er  
sich erfüllt?

TINA WILLMS



Grafik: Pfeiffer

<b>Pfarramt</b>	Pfarrer Wilfried Keller Balhorn, Vogelsberg 9, Bad Emstal Tel. (05625) 285 wilfried.keller@selk-balhorn.de	Vertretungszeit bis Ende Oktober: Pfarrer Johannes Godduhn Tel. 05624-9224024, Bad Emstal selk.sand@t-online.de
<b>Homepage</b>	www.selk-balhorn.de	
<b>Kirchen- vorstand</b>	<b>Balhorn (0 56 25)</b>	<b>E-Mail</b>
	Claudia Barthel 92 23 73	Kirchenvorstand@selk-balhorn.de
	Hans-Georg Löber 50 03	claudia.c.barthel@web.de
	Ludwig Löber 74 88	hans-georg.loeber@web.de
	Elke Mey 74 46	LudwigundChrista.l@gmx.de
	Brigitte Ritter 15 28	elke.34308@gmail.com
	Irene Schirmer (05692) 5438	bue.ritter@t-online.de
	Kathrin Schnellenpfeil (05692) 2530	schirm.istha@t-online.de
	Christfried Wicke 16 63	KSchnellenpfeil@t-online.de
	<b>Altenstädt (0 56 25)</b>	elkewicke58@gmail.com
	Herbert Kimm 58 16	
	Bernd Löber 6 17	loeberbuw@aol.com
	Gerhard Löber (05692) 99 79 16	

### Gemeidekonten Balhorn:

Kasseler Sparkasse

IBAN DE08 5205 0353 0170 0029 67

BIC HELADEF1KAS

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE31 5206 3550 0000 2700 59

BIC GENODEF1WOH

### Gemeidekonto Altenstädt:

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE11 5206 3550 0001 0008 29

BIC GENODEF1WOH

### Redaktionsteam

Fabian Rohde

Julian Knatz

Elke Mey

Wilfried Keller

Kathrin Schnellenpfeil

E-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Auflage: 400 Ex

Erscheint: 4x jährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Groß Oesingen

Verteilung: Kirchenvorstand

# Impressum BRÜCKENBOGEN

## Gemeindebrief der SELK-Kirchengemeinden in Balhorn und Altenstädt

<b>Weitere Ansprech- partner</b>	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13
	Gemeindehaus: Vermietung	Claudia Barthel	92 23 73
	Kassettendienst	Renate Schink	8 31
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18
	Kinderspielkreis	Andrea Gerhold	9226317
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08
	Posaunenchor	Tina Pühra	92 27 90
	Rendant	Richard Mey	74 46
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32
	Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.	Wilfried Keller	2 85
		info@kirchenmusik-selk-balhorn.de	

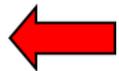


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an [Kirchenvorstand@selk-balhorn.de](mailto:Kirchenvorstand@selk-balhorn.de) oder den zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchenvorsteherin.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5.11.2018.  
Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



### Begleitdienst Gertrudenstift

Es werden dringend freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.



Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

**16. Sept. - 21. Oktober - 25. November**